



**Fühlen sich wohl in den modernen Klassenräumen:** Erna (12), Reinhard Kerlin (Schulleiter), Werner Kozitzki (Kassenwart Förderverein), Alexander (13), Rafail (12, vorne), Maresa Hagedorn-Becker (Klassenlehrerin) und Senem (12) (v.l.) sind ganz begeistert über die auch aus Sicht gelungene Renovierung und Verschönerung ihrer Schule.

FOTO: CHRISTINE NAGEL

## Altbau jetzt wie neu

### Noch Spenden für zwölf Klassenräume benötigt

VON CHRISTINE NAGEL

■ **Brackwede.** Ein großer Schritt auf dem Weg zur Renovierung und Erweiterung ist geschafft. Seit kurzem sind die Räume des Altbaus der Schule Am Möllerstift, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung, komplett modernisiert. Rechtzeitig zu den Schwarzlichttheatertagen Mitte März ist jetzt auch die neue Bühne in der Aula fertig geworden; nach den Osterferien soll die Mensa ihren Betrieb aufnehmen.

Seit Beginn der Sommerferien im vergangenen Jahr ist die Förderschule in Brackwede umfassend renoviert worden.

Auf den beiden Etagen des hundert Jahre alten Backsteingebäudes wurde die Größe der Klassenräume den heutigen Bedürfnissen angepasst. Die Sanitäräume wurden komplett saniert, jede Etage erhielt ein neues Pflegebad. Brand- und Schallschutz wurden nach mo-

dernsten Anforderungen erneuert.

Jeder Klassenraum verfügt jetzt außerdem über einen Nebenraum. Dort können die Schüler in Kleingruppen arbeiten oder bei Bedarf auch einmal einzeln betreut werden. „Wir haben jetzt viel mehr Platz für den einzelnen Schüler“, erklärt der Leiter der Schule, Reinhard Kerlin. Das wirke sich positiv auf den Unterricht aus: „Die Kollegen sagen, dass die Lernatmo-

sphäre jetzt ruhiger und entspannter sei“, so Kerlin weiter.

Dazu tragen ebenfalls die hellen, freundlichen Räume und die neuen, ergonomisch gestalteten Tische und Stühle bei. Sie ersetzen die alte Innenausstattung, die aus den 1970er Jahren stammt.

Die Stadt Bielefeld hat die Bürgerschaft für die Umbaukosten in Höhe von 1,8 Millionen Euro übernommen, das Land Nordrhein-Westfalen trägt ei-

nen Teil der Kreditfinanzierung. Die Finanzierung der Innerrückbauarbeiten erfolgt über den Förderverein der Schule, der sich um Sponsoren bemüht.

So konnte das neue Mobiliar dank der Unterstützung der Bielefelder Familien angeschafft werden, die im Rahmen einer Spendenaktion im vergangenen Jahr insgesamt 30.000 Euro zur Verfügung stellten. Mit diesem Geld konnten fünf der insgesamt 17 Klassenräume ausgestattet werden, in denen 170 Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung unterrichtet werden.

Für die restlichen zwölf Klassenräume werden noch Spenden benötigt und auch für die neu errichtete Lehrküche. Wichtig ist vor allem dazu, die Schülerinnen und Schüler auf ihr spätes, selbstständiges Leben in ihrer eigenen Wohnung vorzubereiten“, erklärt Schulleiter Kerlin. Informationen unter (0521) 489 50 30 oder [info@schule-am-moellerstift.de](mailto:info@schule-am-moellerstift.de).

### INFO

#### Individuelle Förderung

- ◆ Die Schule Am Möllerstift ist eine ganztägige Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung.
- ◆ Sie gehört zur Lebenshilfe Bielefeld und nahm am 1. August 1975 ihren Betrieb auf.
- ◆ Rund 170 Schülerinnen und Schüler werden hier in vier Stufen ihren individuellen Lernvo-

oraussetzungen entsprechend unterrichtet und gefördert.

◆ Neben der Vermittlung von Lerninhalten gibt es auch therapeutische Angebote.

◆ Untergebracht ist die Schule im Gebäude des ehemaligen Brackweder Krankenhauses, des „Möllerstifts“ aus dem frühen 20. Jahrhundert.